
Produktname: Phospho-GSK3 (Tyr216/Tyr279) Kaninchen-monoklonaler Antikörper
Katalog-Nr.: AMRe03775

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IP
Reaktivität	Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonaler Antikörper
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsgereinigt

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW: 51 kDa; Observed MW: 47-51 kDa

Antigen-Informationen

Genname	GSK3A/GSK3B
Alternative Namen	Serine/threonine-protein kinase GSK3A; Serine/threonine-protein kinase GSK3B
Gen-ID	2931/2932
SwissProt ID	P49840/P49841
Immunogen	Ein synthetisches Phosphopeptid, das den Aminosäureresten um Tyr216 des humanen GSK3-alpha entspricht.

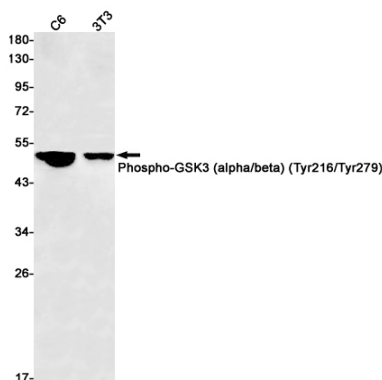
Hintergrund

Eine konstitutiv aktive Proteinkinase, die als negativer Regulator der hormonellen Kontrolle der Glukosehomöostase, des Wnt-Signalwegs und der Regulation von Transkriptionsfaktoren und Mikrotubuli fungiert, indem sie Glykogensynthase (GYS1 oder GYS2), CTNNB1/ β -Catenin, APC und AXIN1 phosphoryliert und inaktiviert. Sie benötigt für die meisten ihrer Substrate eine vorgeschaltete Phosphorylierung. Sie trägt zur Insulinregulation der Glykogensynthese bei, indem sie GYS1 phosphoryliert und dessen Aktivität und damit die Glykogensynthese hemmt. Sie reguliert den Glykogenstoffwechsel in der Leber, nicht aber im Muskel. Möglicherweise vermittelt sie auch die Entwicklung einer Insulinresistenz durch die Regulation der Aktivierung von Transkriptionsfaktoren. Im Wnt-Signalweg reguliert sie den Spiegel und die transkriptionelle Aktivität von nukleärem CTNNB1/ β -Catenin. Sie fördert die Verarbeitung des Amyloid-Vorläuferproteins (APP) und die Bildung von APP-abgeleiteten Amyloid-Plaques, die bei der Alzheimer-Krankheit vorkommen. Könnte an der Regulation der Zellteilung in pankreatischen Beta-Zellen beteiligt sein. Ist für die Etablierung der neuronalen Polarität und das Axonwachstum notwendig. Kann durch Phosphorylierung des antiapoptotischen Proteins MCL1 die Zellapoptose als Reaktion auf Wachstumsfaktormangel kontrollieren.

Forschungsbereich

Neurowissenschaften

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Phospho-GSK3 (alpha/beta) (Tyr216/Tyr279) in C6, 3T3-Lysaten unter Verwendung eines Phospho-GSK3 (Tyr216/Tyr279)-Antikörpers.